

## Eine neue *Cidaria* von der Insel Rhodos.

VON

FELIX BRYK.

(Mit 2 Fig.)

*Cidaria bilineata* (L.) ssp. *rhodoseata* n. (subsp. nova).

In der paläarktischen Lepidopterenammlung des Riksmuseums steckt ein Pärchen von *Cidaria bilineata* (L.), das von allen bekannten Unterarten dieser Art derart abweicht, dass eine Beschreibung und Benennung dieser Rasse begründet erscheint.

♂: zitronengelb. Befräsung umbrabraun an den Ripenmündungen, sonst etwas aufgehellt, wodurch die gesamte Befräsung scheckig aussieht. Saum ebenfalls umbrabraun; zwischen der sauberscharzen Saumlinie und dem Saum eine klare, helle, fast weisse Saumlinie, die schneeweisse, gezackte Submarginallinie beiderseits schwarz eingesäumt, distal kräftiger, ihre Zahnwinkel fast ganz ausgefüllt. Der Flügelfond zwischen der schwarzen Saumlinie und der Submarginallinie gesättigt ockergelb. Die zwei Wellenlinien zwischen Submarginallinie sehr zart graphitfarben. Auch die schneeweisse, unregelmässig gewellte Kostalbinde beiderseits sauber schwarz konturiert. Das zwischen ihr und der ebenfalls weissen, beiderseits schwarz begrenzten Diskalquerlinie liegende Feld distal mit zwei ganz unkenntlichen dunkleren Wellenlinien: distal, wo die konvexen Wellen mit den konkaven zusammentreffen ein unregelmässiges »Eierstab«-Muster, das vorn zu einer oglongen Makel umgebildet ist. Diskal- und Basalquerlinie ebenfalls weiss, deutlich beiderseits schwarz umzogen. Unkenntliche, dunklere Wellenlinien beleben dieses basale Wurzelfeld. Vorderrandsaum weisslich aufgehellt mit schwarzer Strichelung als verdunkelter Anfang der diversen helleren Wellenlinien. Hfgl. ganz ähnlich gezeichnet. Die äussere Flügelhälfte gesättigt ockergelb: die beiden weissen, schwarzumgrenzten Querlinien jedoch weggefallen, dafür mit dunklen Wellenlinien besetzt.

Subtus: zitronengelb. Die weisse Saumlinie auf V.— und Hfgl. verdüstert. Auszenteil der beiden Flügel umbrabraun mit weissen Punkten besetzt, die im hintersten Teile des Hfgls. ein Schlängelchen herausdifferenziert haben. Die Kostalbinde tritt dunkler aus den übrigen Rieselungslinien hervor. Diskusschluss am Vfgl. deut-

licher und grösser als auf dem Hfgl. braunschwarz. Vfgl.-vorder-  
rand zum Teil aufgehell, wodurch er wie oberseits gescheckt  
erscheint.

♀: wie das ♂, jedoch auf Vfgl. blossockerbraun. Die weisse  
Submarginallinie nicht so kontrastreich hervortretend, weil sie fast



*Cidaria bilineata rhodoseata* BRYK  
(Typus (♂) links; Allotypus (♀) rechts).

garnicht schwarz konturiert ist. Hfgl.: Aussenteil ockergelb, In-  
nenteil mehr aufgehell. Die Binden im Vorderteil verschwindend,  
nur in dieser Hinsicht der *Cidaria bilineata araceneata* BRYK (cf.  
BRYK, D. v. Prof. LUNDBLAD gesamm. Groszschmett. d. iberischen  
Halbinsel, Ark. f. Zoologi, Bd 32 A) nahekommend. Subtus wie  
beim ♂, noch mehr ockergelb, die hervorgehobene Zeichnung  
nicht so klar hervortretend.

Typus: 1 ♂, Allotype: 1 ♀. Habitat: Rhodos, leg. Hedenborg.